

Interkulturelle Kompetenzen:

Orientierungswissen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr grundlegendes Orientierungswissen

- über die persönliche Lebensgestaltung (*amor y desamor*, Mediengewohnheiten (z.B. *telenovelas*), Freizeit etc.)
- über Ausbildung, Schule und Beruf (z.B. *compromiso social*)
- über gesellschaftliches Leben (Einblick in das soziale und kulturelle Leben in Spanien (z.B. *cantantes hispanohablantes*, *cine actual*) sowie in wirtschaftliche Aspekte (*turismo*, *relación con Alemania*)
- über die spanischsprachige Welt und regionale Besonderheiten (z.B. Madrid, Chile) auch unter
- Einbeziehung historischer Elemente (*culturas precolombinas*, *descubrimiento de América*)

Werte, Haltungen und Einstellungen

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit und in der Lage,

- im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken und Stereotype aufzuspüren (z.B. über im Themenbereich *turismo de masas*)
- andere Wirklichkeiten der spanischsprachigen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu
- entwickeln (z.B. im Themenbereich Madrid, Chile)

Handeln in Begegnungssituationen

Die Schülerinnen und Schüler können

über sich selbst, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen des Kommunikationspartners erfragen.

Kommunikative Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Äußerungen verstehen und wichtige Informationen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird und sich die Themen auf ihr Alltagsleben oder ihren Erfahrungsbereich beziehen. (Hörverstehen)
- sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen ggf. nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. (Sprechen)
- zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten erfassen, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden. (Leseverstehen)
- kürzere, einfach strukturierte Texte zu Situationen des Alltagslebens und einfachen Themen ihres
- Erfahrungsbereiches verfassen. (Schreiben)
- in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden. (Sprachmittlung)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

Die Schülerinnen und Schüler

- beherrschen die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster und
- verwenden diese im Vortrag von Sprechtexten weitgehend korrekt.
- wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz im Allgemeinen so angemessen an, dass sie sich in Situationen des Alltagslebens von Jugendlichen äußern können.
- verwenden ein grammatisches erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen so korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist (z.B. *indefinido, imperfecto, subjuntivo, comparativo, superlativo* etc.)

verfügen über die Orthographie eines erweiterten Wortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an.

Methodenbezogene Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken sach- und

bedarfsorientiert anwenden (z.B. Verstehensinseln schaffen, Lese- und Hörerwertungen nutzen,

Modelltexte für mündliche Produktion nutzen, kleine Projekte und Referate halten, eigene Fehlerschwerpunkte erkennen etc.)

Leistungsbewertung:

siehe Anlage Leistungskonzept

Lehr- und Lernmittel:

Rutas para ti, Schöningh Verlag

Wochenstunden: 3